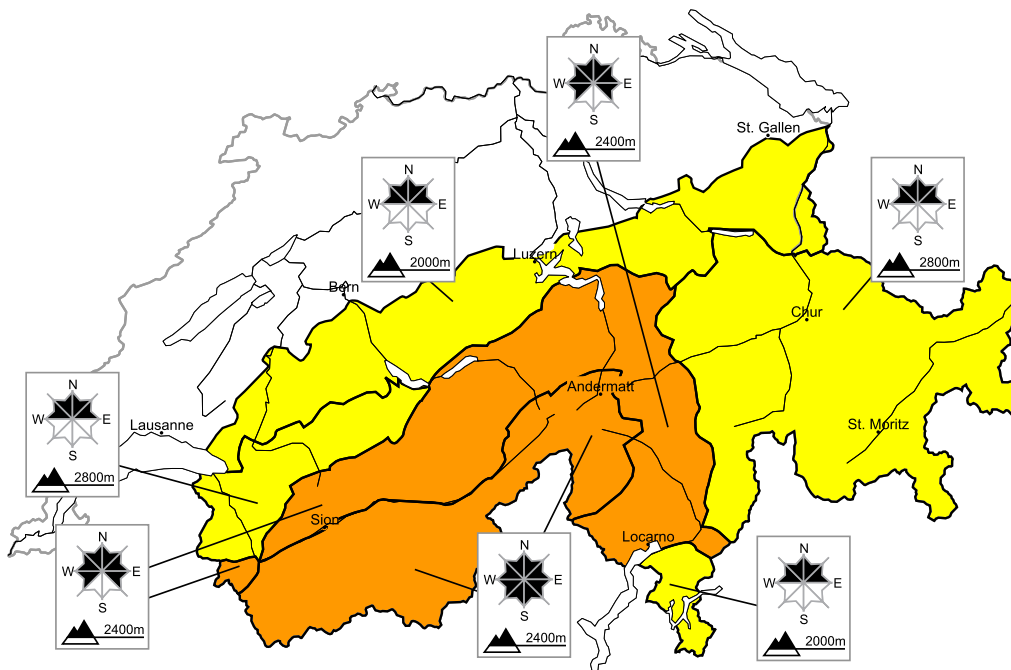


Mit Neuschnee verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 28.4.2014, 17:00 / Nächster Update: 29.4.2014, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.4.2014, 17:00



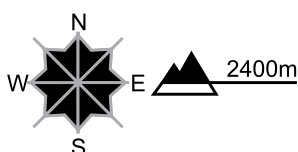
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen

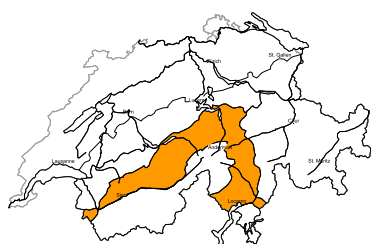


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Vor allem im Hochgebirge sind kleine bis mittlere spontane Lawinen zu erwarten, dies besonders bis am Morgen. Erfahrung und Zurückhaltung sind wichtig. Südliches Wallis: Lawinen können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen, vor allem an steilen Nordhängen.

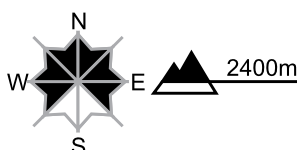
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

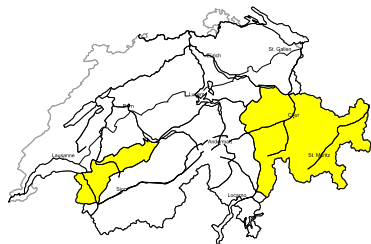
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
 www.slf.ch

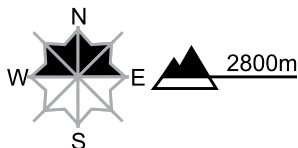
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

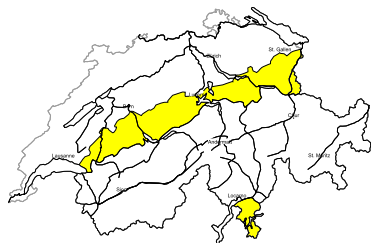
Die Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Skitouren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Altschnee

Nord- und Mittelbünden, Unterengadin: Lawinen können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und mittlere Grösse erreichen, vor allem an steilen Nordhängen.

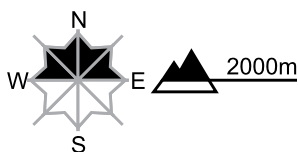
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee der letzten zwei Tage kann vereinzelt ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.4.2014, 17:00

Schneedecke

Seit Samstagabend fielen ausser in den östlichen Gebieten verbreitet ergiebige Neuschneemengen. Oberhalb von rund 2500 m entstanden frische Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee wurden auf eine unregelmässige und unterhalb von rund 2400 m feuchte Altschneeoberfläche abgelagert. Einzig im Hochgebirge war die Oberfläche an steilen Nordhängen teilweise noch locker.

Vor allem an steilen Nordhängen im südlichen Wallis sowie in Nord- und Mittelbünden und im Unterengadin, wo bodennahe Schichten der Schneedecke teils noch locker sind, können oberflächliche Rutsche tiefer in die Schneedecke reissen und vereinzelt mittelgrosse Schneebrettlawinen auslösen.

Wetter Rückblick auf Montag, 28.4.2014

Es war stark bewölkt und verbreitet fiel Schnee, am Alpenhauptkamm von Saas Fee bis ins Gotthardgebiet erneut ergiebig. Die Schneefallgrenze sank im Westen und im Norden auf 1200 bis 1400 m. Im Süden und im Osten lag sie zwischen 1600 und 1800 m.

Neuschnee

Insgesamt fielen seit Niederschlagsbeginn am Samstagabend oberhalb von rund 2400 m folgende Schneemengen:

- Alpenhauptkamm vom Grosse St. Bernhard bis ins Gotthardgebiet, Bedrettal, obere Maggiatäler: 60 bis 90 cm
- übriges südliches Wallis, übriges Oberwallis, Alpennordhang vom Wildstrubel bis zur Reuss, übriges westliches Tessin: 40 bis 60 cm
- sonst 20 bis 40 cm, ganz im Osten weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und +2 °C ganz im Osten

Wind

schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Dienstag, 29.4.2014

In der Nacht auf Dienstag fällt verbreitet etwas Schnee. Tagsüber ist es mehrheitlich trocken. In den inneralpinen Gebieten und im Süden gibt es einige Aufhellungen.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1400 m im Norden und Westen und 1800 m im Osten und Süden. Oberhalb von rund 2000 m fallen folgende Schneemengen:

- Alpennordhang, Wallis: 5 bis 15 cm, im südlichen Oberwallis lokal bis 25 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C im Norden und +3 °C im Süden

Wind

schwacher bis mässiger Wind, zunächst aus nördlichen Richtungen, im Tagesverlauf auf Süd drehend

Tendenz bis Donnerstag, 1.5.2014

Am Mittwoch ist es meist stark bewölkt. Verbreitet fällt etwas Schnee, von Zermatt bis in die Maggiatäler eventuell auch ergiebig. Am Donnerstag ist es im Norden wechselnd bewölkt mit Schneeschauern. Im Süden ist es besonders am Vormittag teils sonnig. Es wird etwas milder. Die Lawinengefahr ändert am Mittwoch im Süden kaum. Am Donnerstag nimmt sie auch dort langsam ab.